

# Mein Seelenkompass

*Praxis für neues Bewusstsein*



Wundervolle einzigartige Seele



Alles endet irgendwann und  
ein Neubeginn kann folgen.

## Jahresende - was nun?

Findest du es schade, dass schon wieder ein Jahr zu Ende geht? Oder bist du froh, dass es endlich zu Ende geht und hoffst auf bessere Zeiten?

Auch wenn der Jahreswechsel ursprünglich vom Mensch zeitlich gesetzt wurde und nicht überall auf der Welt Ende Dezember gefeiert wird, passt er dieses Jahr auch astrologisch ganz gut. Am 21. Dezember, an der Wintersonnenwende könnte man ihn dieses Jahr passend feiern, nicht nur, weil nun die Tage wieder länger werden und mehr Licht uns erreichen kann. Der Wahrheitsplanet Saturn und der Glücksplanet Jupiter treffen sich an diesem Tag zu einer Konjunktion. Wir schreiten da über eine Schwelle. Dies passiert im Tierkreiszeichen Wassermann, also im Zeichen des Miteinanders, der Freiheit, der Erfindungen. Diese Konstellation wird auch als Stern von Bethlehem bezeichnet, da Jesu Geburt an dieser Konstellation stattfand.

Es dürften also neue Energien spürbar werden und das ist auch alles andere als nötig. Wenn das Alte gehen muss und das Neue erscheint, bäumt sich das Alte häufig nochmals auf und stirbt mit Ächzen und Krachen. Es sind also quasi die Geburtswehen, die sich da zeigen. Wir dürfen also "gwundrig" sein, was sich Neues anbahnt. Du bist nur dafür verantwortlich, dem Neuen in DEINEM Leben zum Durchbruch zu verhelfen. Alles andere fügt sich.

Hilfreich kann es sein, wenn du dieses herausfordernde Jahr 2020 ganz **bewusst reflektierst** und es ebenso bewusst feiernd hinter dir lässt. Ich teile mit dir meine Art des Reflektierens

des zu Ende gehenden Jahres.

Im neuen Input für den Alltag teile ich meine Gedanken dazu und stelle dir eine Anleitung zur Verfügung. Du findest "**Reflektion des zu Ende gehenden Jahrs**" auf meiner Webseite <https://www.mein-seelenkompass.ch/aktuell.htm> oder als [pdf](#) hier.



### **Gedanke zur Woche**

Bald beginnt wieder ein neues Jahr. Möchtest du dich jede Woche inspirieren lassen mit einem Gedanken als Denkanstoss, Aufmunterung, Motivation oder was er für dich auch immer sein mag?

Der Gedanke zur Woche geht bereits ins 3. Jahr und ich freue mich sehr darüber, dass es Menschen gibt, die ihn abonniert haben und ihn auch lesen. Ein herzliches Dankeschön!

Falls du ihn noch nicht abonniert hast, es tun möchtest, freue ich mich über ein Mail von dir. Alternativ darfst du dich auch gerne auf meiner Webseite [www.mein-seelenkompass.ch](http://www.mein-seelenkompass.ch) anmelden.

Ich freue mich, wenn du jede Woche mit dabei bist!

### **Was tun bei unerklärlichen Schmerzen oder Symptomen?**

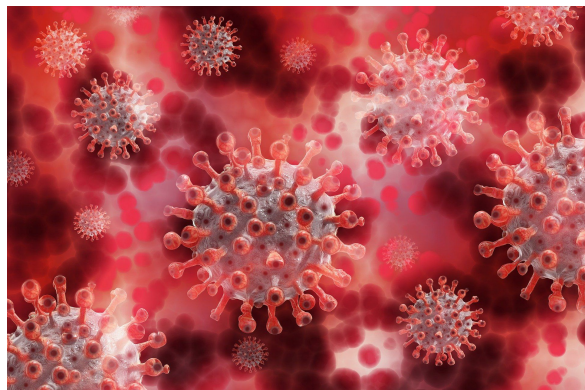
Wir alle werden im Moment sehr gefordert. Nicht nur die Corona-Situation mit den restriktiven Massnahmen, die uns in unserer Freiheit beschneiden, machen vielen von uns Mühe. Es ist vergleichbar mit der Raupe, die noch nichts von ihrem baldigen Dasein als Schmetterling weiss. Sie spürt vielleicht einfach, etwas geht zu Ende, ohne zu wissen, was folgt.



Geburtsprozesse sind meist mit Schmerzen verbunden. Wir dürfen Altes und auch Uraltes loslassen, um frei zu sein für das Neue. Dieses Loslassen kann körperlich und/oder seelisch schmerzhaft sein. Falls du dich in diesem Prozess begleiten und unterstützen lassen möchtest mit wunderbaren Instrumenten, die unsere Schmerzen verringern und/oder verkürzen können,

bin ich gerne für dich da.

Gerne nehme ich Anfragen per Mail [pia.blaser@bluewin.ch](mailto:pia.blaser@bluewin.ch) oder per Telefon 062 724 17 14 entgegen.



### **Hilflosigkeit bei einer Covid-19-Ansteckung?**

Wurdest du positiv auf Covid-19 getestet und hast du Symptome, unter denen du leidest? Bist du mittlerweile Covid-19-negativ, hast jedoch immer noch Beschwerden oder Nachwirkungen? Hast du weder das eine noch das andere, findest aber keinen angemessenen Umgang damit?

In meiner Praxis behandle ich erfolgreich Klienten, die an den Folgen von Bakterien, Viren, Parasiten, Pilzen etc. leiden. Die Behandlung erfolgt über die Meridiane auf körperlich-energetischer Ebene. Die Ursachen werden gelöscht, so dass die Selbstheilungskräfte greifen können.

Gleichzeitig werden, wenn nötig und auch erwünscht, Themen rund um diese Symptome oder Prozesse angeschaut und transformiert. Auch Angstthematiken können sich dabei wirksam wandeln.

Im Zusammenhang mit Covid-19 durfte ich auch erste interessante und vielversprechende Erfahrungen mittels telefonischer Sitzungen machen. Auch Behandlungen/Begleitungen per Skype sind möglich.

Auch **bei anderen bakteriellen und viralen Erkrankungen** unterstütze ich dich wirkungsvoll mit verschiedenen Techniken.

Gerne nehme ich Anfragen per Mail [pia.blaser@bluewin.ch](mailto:pia.blaser@bluewin.ch) oder per Telefon 062 724 17 14 entgegen.

### **Vorankündigungen 2020**

Nachfolgend findest du das letzte Angebot im laufenden Jahr, ausnahmsweise findet er am Sonntag statt am Freitag statt. Ich freue mich, wenn du vor Ort oder durch Einklinken von zuhause mit dabei bist!

Was

Thema

Wo

Wann

Meditationsangebot

Meditation für mehr **Weltfrieden** (gratis)

Goldernstrasse 28

SO

<https://www.mein-seelenkompass.ch/aktuell.htm>

Aarau

27.12.2020

Da Weihnachten vor der Türe steht, möchte ich eine besondere Weihnachtsgeschichte mit dir teilen. Leider weiss ich nicht mehr, woher ich sie habe. Sie passt meines Erachtens jedoch sehr gut in die momentane Zeit und an Stelle von Deutschland könnte auch Schweiz stehen. Vielen Dank der unbekanntenen Autorin/dem Autor.

Du darfst die [Geschichte](#) gerne auch als pdf herunterladen.

### Die andere Weihnachtsgeschichte

Es war einmal, etwa drei Tage vor Weihnachten, spätabends. Über den Marktplatz der kleinen Stadt kamen ein paar Männer gezogen, sie blieben an der Kirche stehen und sprühten auf die Mauer: «Ausländer raus!» und «Deutschland den Deutschen!» Steine schlugen in das Fenster des türkischen Ladens schräg gegenüber der Kirche, dann zog die Horde ab. Gespenstische Ruhe.

Die Gardinen an den Bürgerhäusern waren schnell wieder zugezogen. Niemand hatte etwas gesehen. «Los kommt!» «Es reicht, wir gehen.» «Wo denkst du hin!» «Was sollen wir da im Süden?» «Da unten ist zumindest unsere Heimat, hier wird es immer schlimmer.» «Wir tun, was an der Wand steht - Ausländer raus!»

Tatsächlich, mitten in der Nacht kam Bewegung in die kleine Stadt. Die Türen der Geschäfte sprangen auf. Zuerst kamen die Kakaopäckchen, die Schokoladen und Pralinen in ihren Weihnachtsverkleidungen - sie wollten nach Ghana und Westafrika, denn da waren sie zu Hause. Dann der Kaffee, palettenweise, des Europäers Lieblingsgetränk: Uganda, Kenia und Lateinamerika waren seine Heimat.

Ananas und Bananen räumten ihre Kisten, auch die Trauben und Erdbeeren aus Südafrika. Fast alle Weihnachtsleckereien brachen auf. Pfeffernüsse, Spekulatius und Zimtsterne, die Gewürze in ihrem Inneren zog es nach Indien. Der Dresdner Christstollen zögerte. Man sah Tränen in seinen Rosinenaugen, als er zugab: «Mischlingen wie mir geht's besonders an den Kragen.» Mit ihm kamen das Lübecker Marzipan und der Nürnberger Lebkuchen. Nicht Qualität, nur Herkunft zählte jetzt. Es war schon in der Morgendämmerung, als die Schnittblumen nach Kolumbien aufbrachen und die Pelzmäntel mit Gold und Edelsteinen in teureren Chartermaschinen in alle Welt starteten. Der Verkehr brach an diesem Tag zusammen: Lange Schlangen japanischer Autos, voll gestopft mit Optik und Unterhaltungselektronik, krochen gegen Osten. Am Himmel sah man die Weihnachtsgänse nach Polen fliegen. Auf ihrer Bahn folgten die feinen Seidenhemden und die Teppiche des fernen Asiens. Mit Krachen lösten sich die tropischen Hölzer aus dem Fensterrahmen und schwirrten ins Amazonasbecken. Man musste sich vorsehen, um nicht auszurutschen, denn von überall

her floss Öl und Benzin. Es floss aus Rinnsalen zu Bächen zusammen in Richtung Osten.

Aber man hatte ja Vorsorge getroffen. Stolz holten die deutschen Autofirmen ihre Krisenpläne aus den Schubladen: Der Holzvergaser war ganz neu aufgelegt worden. Wozu ausländisches Öl? Aber die VWs und BMWs begannen sich aufzulösen in ihre Einzelteile. Das Aluminium wanderte nach Jamaika, das Kupfer nach Somalia, ein Drittel der Eisenteile nach Brasilien, der Naturkautschuk nach Zaire. Und die Strassendecke hatte mit dem ausländischen Asphalt in Verbund auch immer ein besseres Bild abgegeben als heute.

Nach drei Tagen war der Spuk vorbei, der Auszug geschafft, gerade rechtzeitig zum Weihnachtsfest. Nichts Ausländisches war mehr im Land. Aber Tannenbäume gab es noch. Auch Äpfel und Nüsse und Stille Nacht durfte gesungen werden. Zwar nur mit Extragenehmigung - das Lied kam immerhin aus Österreich.

Nur eins wollte nicht ins Bild passen: Maria, Josef und das Kind waren geblieben - drei Juden ausgerechnet. «Wir bleiben?», sagte Maria. «Wenn wir aus diesem Land gehen, wer will ihnen den Weg zurück zeigen, den Weg zurück zur Vernunft und zur Menschlichkeit - Wir bleiben!»

Von Herzen wünsche ich dir gerade in dieser herausfordernden Zeit die Menschlichkeit, die diesen wunderbaren Ort Erde zu einem besseren Ort für Lebewesen macht, als er es bisher war. Nämlich Menschlichkeit und Frieden für ALLE!

Herzlichen Dank, dass du den Newsletter gelesen hast.

Gerne darfst du diese Infos auch an Interessierte weiterleiten. DANKE!

Von Herzen wünsche ich dir ruhige und besinnliche Weihnachtstage und einen sanften Ausklang dieses Jahres.

Herzliche Grüsse -

Pia ManuRa



[Austragen](#) | [Abonnement verwalten](#)

Mein Seelenkompass

Pia ManuRa Blaser

Goldernstrasse 28

CH-5000 Aarau

